



Dr. Christine Schönfeld

Jahrgang 1956

Studium der Germanistik und Geschichte in Potsdam, Promotion, wissenschaftliche Assistentin.

Ab 1988 Arbeit als Journalistin und Autorin beim Deutschen Fernsehfunk (DFK) im Bereich Kulturfeature.

Seit 1991 Redakteurin beim MDR für die politischen Magazine „Fakt“ (ARD) und „exakt“ (MDR), Autorin und Redakteurin von Dokus, Reportagen und Talkformaten für ARD, MDR und Arte.



Anja Neubert

Jahrgang 1971

Studium der Journalistik, der Lusitanistik und der Kulturwissenschaften an der Universität Leipzig.

Seit 1995 freie Journalistin für Print und Hörfunk, seit 1999 zudem Nachrichtenredakteurin bei MDR.DE.

Seit 2010 Recherchen und Datenjournalismus für das MDR-Recherche-Team.



«Betriebsräte»

MDR «exakt»

15. Juli 2015

■ *Begründung der Jury*

Die Jury hat sich entschlossen, den Willi-Bleicher-Preis in der Kategorie Fernsehen an Christine Schönfeld und Anja Neubert zu vergeben. Ausgestrahlt wurde der Beitrag am 15. Juli 2015 im MDR, im politischen Magazin „exakt“.

Einschüchtern, abmahnen, mobben – wenn es gegen Betriebsräte geht, lassen sich manche Firmen einiges einfallen. Am Beispiel eines Heimtextilienherstellers aus Bayern berichten sie in ihrer Fernseh-Reportage, wie Betriebsräte in ihrer Arbeit behindert werden.

Ein **Betriebsrat** darf in jedem Betrieb ab mindestens fünf Beschäftigten gegründet werden. Betriebsräte sind besonders geschützt und nahezu unkündbar, denn sie sollen sich ohne Angst vor Konsequenzen für ihre Kolleginnen und Kollegen einsetzen können. Soweit die Theorie. In der Realität allerdings weht Betriebsräten in deutschen Firmen ein immer rauerer Wind entgegen.

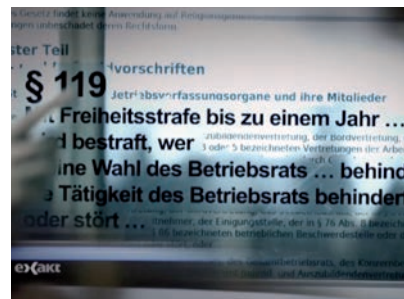
Arbeitgeber können sehr einfallreich sein im Versuch, Arbeitnehmerrechte zu schleifen. Zwischenzeitlich haben sich sogar Kanzleien auf Seminare spezialisiert, in denen sie Chefs für den Kampf gegen Betriebsräte schulen. Ziel ist es, Betriebsräte zu zermürben; im Fall des im Film thematisierten Un-

ternehmens wurde auch der Gewerkschaft IG Metall das Betreten des Betriebsgeländes verboten.

Wer die Bildung eines Betriebsrats oder dessen Arbeit behindert, macht sich strafbar. Eigentlich. Der Schutz des Betriebsverfassungsgesetzes läuft in der Praxis nämlich meist ins Leere. Denn viel zu selten kommt es zur Anklage.

Die Fakten in dem siebenminütigen Film sprechen für sich. Für die Jury steht außer Frage, dass Christine Schönfeld und Anja Neubert einen wichtigen, einen preiswürdigen Fernsehbeitrag gedreht haben. Willi Bleicher sah die Hauptaufgabe der Gewerkschaften in der alltäglichen, konsequenten Interessenpolitik zu Gunsten der Arbeitnehmer. Allein dieser Satz ist für die Auszeichnung eigentlich Begründung genug.

Herzlichen Glückwunsch zum Willi-Bleicher-Preis 2016.



Szene aus dem Film